

zum Bebauungs-Plan 1.279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden,
  - ... im selben Stil wie das SPOYPAI AIS am Onschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ...

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ...

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ...

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ...

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ...

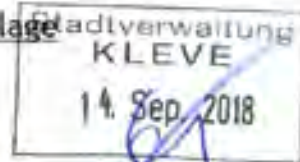
12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ...

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ...

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage



an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____.                 |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <u>östliche</u> ,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <u>westliche</u> ,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch <b>mehr</b> Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                    |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.                             |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.           |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

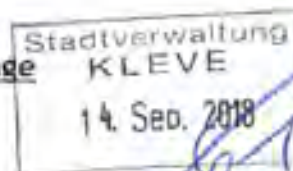
11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage



an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

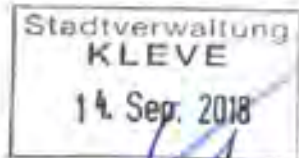
---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage



an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____                 | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

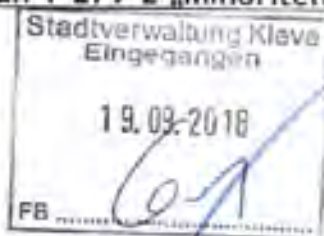
12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_

... \_\_\_\_\_

... \_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

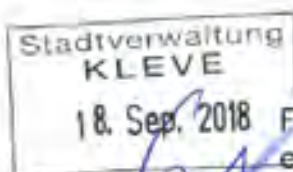
---

---

Mit freundlichen Grüßen

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen,

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank,

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
  dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
  dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.

und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

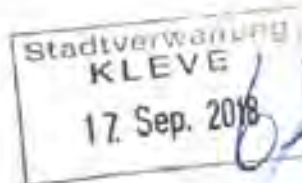
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_.



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
**KLEVE**  
24. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |                                      |   |  |
|--------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden.       | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.     | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____.     | <input type="radio"/> ... _____.                  | <input type="radio"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA ) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

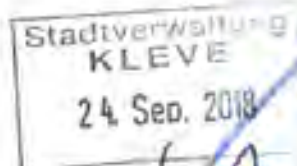
13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank,
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden,
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

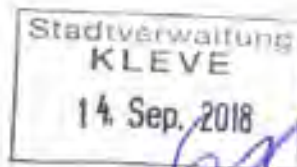
12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

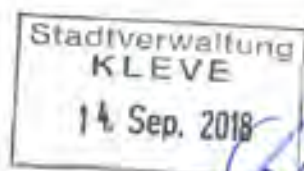
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Das Kreuzgrüel wird viel dadurch mehr  
Flaut hat

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Öpschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, sind:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

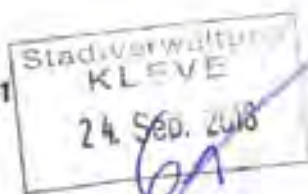
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der **Kleine Markt** mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Dass dieses Mal anders als beim Rathaus-  
bau, der Bürgerwille zählt.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____                   | <input type="checkbox"/> ... _____            |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Das dieses Male der Bürgerwille zählt ✓  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.            O ... genau richtig.            O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.            O ... soll gefällt werden.            O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.            O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.            O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.            O ... wegfallen.            O ... mehr werden.  
und zwar            O ... oberirdisch.            O ... unterirdisch.  
sowie            O ... öffentlich sein.            O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.            O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.            O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen,

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden,  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

- O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.

- O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.

sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

- O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.

... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.

- O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird. **!!!**  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- ... Wohnungen,  ... Läden,  ... Volkshochschule.  
 ... Büros,  ... Restaurants,  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

*kan*

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wali-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich mir das der Wille des Bürgers

auch einmal berücksichtigt wird!

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch **mehr** Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens **halb so groß** werden wie die Volksbank.

... etwa **genau so groß** werden wie die Volksbank.

... ruhig **noch größer** werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird?

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.       ... Läden.       ... Volkshochschule.

... Büros.       ... Restaurants.       ... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_       ... \_\_\_\_\_       ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... kleinere Tiefgarage und kleinerer Parkplatz oberirdisch.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

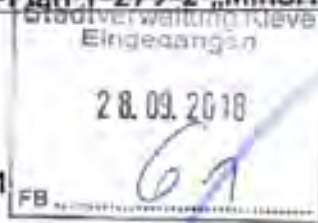
---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                    |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

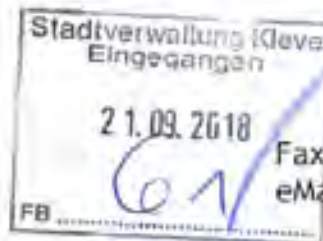
- 6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.
- 7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.
- 8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.
- 9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.
- 13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 14.) Im übrigen wünsche ich :  
Meine Vorstellung einer schönen Stadt besteht  
auch darin, daß es auch in der City Park-  
anlagen gibt. Es könnte der gesamte Platz  
also auch nur begrünt werden.

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____                 | <input type="checkbox"/> ... _____                   | <input type="checkbox"/> ... _____                     |



Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-~~2752~~ „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank,
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants.      | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.            | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

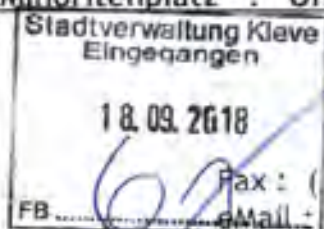
14.) Im übrigen wünsche ich :

Fahrrad - Parkplatz



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.       ... verlängert bis Zubringer Villabk.-Tiefgarage

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem **Park** mit **Bäumen** angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

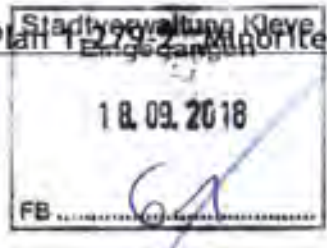
14.) Im übrigen wünsche ich :

Rosengarten evtl. mit runden Haagen-Tierkloster (Jugendstil)  
auf einer Wegekreuzung

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 "Minoritenplatz" : Offenlage



an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.     | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____.     | <input type="radio"/> ... _____.       | <input type="radio"/> ... _____.           |



Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax: ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail: Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ ;  ... \_\_\_\_\_ ;  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER ~~gebaut~~ werden.
  - ... im selben Stil wie ~~das~~ SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN ~~gebaut~~ werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.              |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich:

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____                  |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |  |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.       |  |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |  |
| <input type="checkbox"/> ... _____   |  |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |  |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |  |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |  |
| <input type="checkbox"/> ... _____  |  |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                               |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |  |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.   |  |
| <input type="checkbox"/> ... _____   |  |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros,     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.              |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                       |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

- 6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.
- 7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_
- 8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_
- 9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
 ... ist mir egal  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_
- 12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_
- 13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

—  
—  
—  
—  
—

Mit



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird,  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_.

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

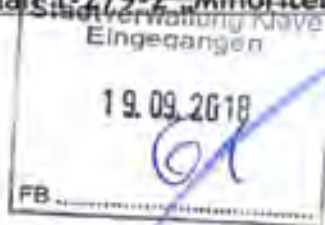
---

---

---

zum Bebauungs-Plan Nr. 279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Der Platz soll zum Verweilen und Willkommen  
in der Stadt genutzt werden  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Melke.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____                  |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG,

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,<br>dafür einen größeren Platz um den Metelenhorst.       |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____   |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____  |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.         |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.  |
| <input type="checkbox"/> ... _____  |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____                 | <input type="checkbox"/> ... _____                   | <input type="checkbox"/> ... _____            |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax: ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail: Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_
- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_
- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird.    | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____.                 |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                               |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.  |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.           |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_.

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____                  |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.      |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____   |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____  |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.         |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.  |
| <input type="checkbox"/> ... _____  |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                     |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.      O  genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
O  soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.      O  soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O  sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O  soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O  unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O  so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
O  sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

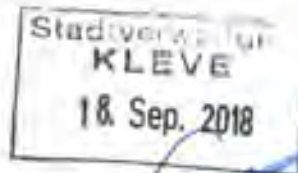
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung Kleve Eingegangen
21.09.2018
Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414
eMail : <a href="mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de">Meike.Rohwer@Kleve.de</a>

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_
- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_
- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants.      | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____             | <input type="checkbox"/> ... _____            |

Stimmhaftig darüber, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

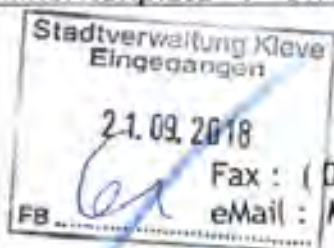
---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus,  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants.      | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.            | <input type="checkbox"/> ... _____.           |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.

... Stadtplanung Kleve Eingegangen

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiergarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.

21.09.2018  
FB

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.

... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.

...

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

...

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

...

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.

... wegfallen.

... mehr werden.

und zwar

... oberirdisch.

... unterirdisch.

sowie

... öffentlich sein.

... für privat reserviert.

...

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.

... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.

...

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

...

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-Zu-Minoritenplatz" : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen,  ... Läden.  ... Volkshochschule.

... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
KLEVE  
19. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... Im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.              |
| <input type="checkbox"/> ... _____                 | <input type="checkbox"/> ... _____                   | <input type="checkbox"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.

sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.

... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

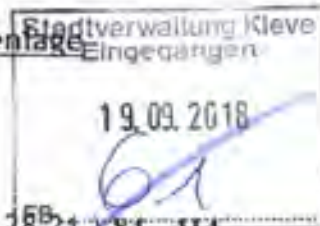
14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage



an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 81 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_ :

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_ :

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_ :

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_ :

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---







Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Den Minoritenplatz als Parkanlage  
für jung und alt

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
KLEVE  
18. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan **S 279-2 „Minoritenplatz“** : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

Wohnungen.

... Läden.

Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden,  
und zwar       oberirdisch.       unterirdisch.  
sowie       öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden,       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

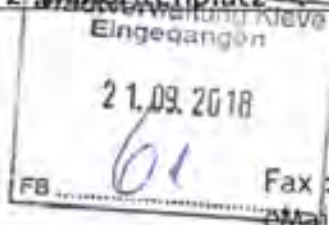
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 "Minoritenplatz" - Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
E-Mail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input checked="" type="radio"/> Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input checked="" type="radio"/> Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.            | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____.            | <input type="radio"/> ... _____.       | <input type="radio"/> ... _____.                  |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       soll so breit bleiben wie er ist,  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden,  
und zwar       oberirdisch.       unterirdisch.  
sowie       öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-0 "Minoritenplatz" : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenforst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... keine Gebäude!

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input type="radio"/> ... Volkshochschule.                             |
| <input type="radio"/> ... Büros.     | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. <i>och - / ...</i> |
| <input type="radio"/> ... _____      | <input type="radio"/> ... _____        | <input checked="" type="radio"/> ... <u>etw.</u>                       |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
 ... wenig - wie mögl.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  
 ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  
 ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.                | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____                 | <input type="radio"/> ... _____        | <input type="radio"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

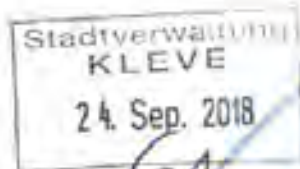
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_ Es folgt keine Bebauung! \_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.                  | <input type="radio"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="radio"/> ... Büros.                | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____.                | <input type="radio"/> ... _____.                  | <input type="radio"/> ... _____.                    |



Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

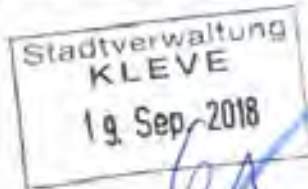
12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input type="checkbox"/> ... Restaurants.      | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.            | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.            O ... genau richtig.             ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.            O ... soll gefällt werden.            O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.            O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.            O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.            O ... wegfallen.            O ... mehr werden.  
und zwar            O ... oberirdisch.             ... unterirdisch.  
sowie             ... öffentlich sein,            O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.            O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.            O ... \_\_\_\_\_.


13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung Kleve Eingegangen
21.09.2018
FB 

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____.                 |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <u>östliche</u> ,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <u>westliche</u> ,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.       |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.  |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.         |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.  |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants.      | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.            | <input type="checkbox"/> ... _____.                    |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

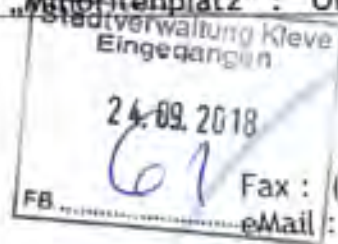
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen, | <input type="checkbox"/> ... Läden,       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants, | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____,     | <input type="checkbox"/> ... _____,       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

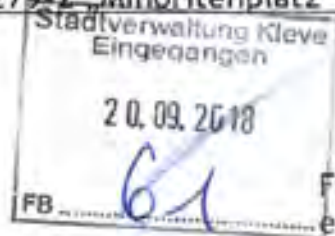
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
 Stadt Kleve  
 Minoritenplatz 1  
 47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
 eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen.     | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                    | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____            |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

19. Sep. 2010

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414

eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

...

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

...

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

...

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

...

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

...

...

...



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch **mehr** Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---